



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

Pro Prävention – contra Ärztemangel

Schwerin, 10. März 2014 – Für eine weiterhin gute und enge Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) sprach sich am vergangenen Freitag die neue Sozialministerin des Landes, Birgit Hesse (SPD), bei ihrem Antrittsbesuch aus. Dabei liege ihr Augenmerk vor allem auf der Weiterentwicklung von präventiven Angeboten für die Versicherten und der Sicherstellung der ambulanten Versorgung im Land.

Als ehemalige Kommunalpolitikerin sei sie sensibilisiert für das Problem des künftigen Hausärztemangels auf dem Land. Aufmerksam und interessiert hörte die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, in dieses Ressort gehört auch die Gesundheitspolitik, den Ausführungen der KVMV zu. Sie erhielt Zahlen zum Stand der ambulanten Versorgung in M-V, konnte sich einen Überblick über den Maßnahmenkatalog der KVMV gegen den drohenden Ärztemangel verschaffen und lernte aktuelle Projekte zur Qualitätssicherung der ambulanten Versorgung kennen. „Eine flächendeckende Gesundheitsversorgung muss künftig auch in den ländlichen Gebieten des Landes gesichert sein. Dafür biete ich meine Unterstützung an“, sagte die Ministerin.

Es war ein Kennenlernen der Führungsspitzen beider Häuser. Auch der Vorstandsvorsitzende der KVMV, Axel Rambow, hat im Februar dieses Jahres sein Amt angetreten. Er schätzt „den freundlichen und offenen Dialog mit Ministerin Hesse als konstruktiv und angenehm“ ein. „Dieses Arbeitsklima wollen wir pflegen und weiter beibehalten. Denn auf dieser Grundlage können auch konfliktive Themen gemeinsam bearbeitet werden“, so der KV-Chef.

Weitere Arbeitsgespräche zwischen beiden Häusern sind in Planung.

Ansprechpartnerin:

Kerstin Alwardt
Leiterin der Pressestelle der KVMV
Tel.: 0385-7431-213
Funk: 0163-701 05 92